

Ländervergleichskampf FITA 2009

15./16. August 2009 in Düren

LV Bayern gewinnt Ländervergleich 2009



Bei traumhaftem Wetter traten die Landesverbände aus Bayern, Berlin, Württemberg und Rheinland auf der Bogensportanlage der Bogenschützen RSG Düren am 15./16. August zum Ländervergleich im Bogenschießen an. Bundeskaderschützen, deutsche Rekordhalter, die komplette Jugendmannschaft des Deutschen Schützenbundes, die vor wenigen Wochen bei der Junioren-WM in den USA weilte, waren am Start.

Dabei wurden hervorragende Ergebnisse erzielt.

Am Samstag wurden 2 x 36 Pfeile auf die 70 m Distanz für die Recurve Damen und Schützen sowie die Compoundklasse geschossen, die Jugendlichen maßen sich über 60 m.

Die Recurve Schützenklasse wurde durch die Berliner Schützen dominiert. Es gewann Peter Sach mit 654 Ringen, was die B-Kadernorm des Deutschen Schützenbundes bedeutet vor Eric Skoeries mit 636 Ringen. Auf die persönliche Bestleistung von 628 Ringen verbesserte sich Michael Niestroj (Rheinland – Bogenschützen RSG Düren) und errang Platz 3. Knapp dahinter mit 626 Ringen landete Christian Weiss (Württemberg), dem im zweiten Durchgang der Wurfarm brach.



Christina Schäfer testete ihre Form in Hinblick auf die am 1. September in Korea stattfindende Weltmeisterschaft. Dabei konnte sie ihren Rekorden der letzten Wochen eine weitere persönliche Bestleistung anfügen. Mit 646 Ringen erzielte sie einen

neuen Landesrekord. Mit Susi Possner und Sarah Schwadtke folgten zwei Berliner Schützinnen auf den Plätzen 2 und 3.

Bei den Jugendlichen zeigten die WM-Teilnehmer, dass an ihnen vorbei kein Preis zu gewinnen war. Dominik Vietinghoff als Sieger mit 638 Ringen, Bianca Taube (631 Ringe) und Oliver Obst (630 Ringe) bildeten die starke bayerische Mannschaft. Dazwischen schob sich mit 623 Ringen Simon Schnier als Vertreter des Rheinlandes.

Aktuelle und ehemalige Nationalkaderschützen oder welche auf dem Sprung dahin schossen um die Krone in der Compoundklasse. Robert Abstreiter, eben noch äußerst knapp in der WM-Qualifikation gescheitert, konnte sich nur durch die bessere Anzahl der 10er gegen den Berliner Lars Klingner durchsetzen, wobei beide 694 Ringe erzielten.

Am zweiten Tag wurden 2 Mannschafts-Finalrunden gegeneinander geschossen. In der Recurveklasse ließen die Berliner nichts anbrennen und gewannen alle Matches souverän und damit auch den Mannschaftssieg in dieser Klasse. Die Mannschaft des Rheinlandes kam während der gesamten Matchrunde nicht richtig in Fahrt.

Zweimal verloren gegen Württemberg, alle anderen Matches gewonnen reichte letztlich zum Mannschaftssieg für die Damen des Rheinlandes, die mit den Landesmeisterrinnen in Damen und Damen Altersklasse, Christina Schäfer und Petra Nüssgens-Patz sowie der zweitplatzierten Katrin Rahm angetreten waren. Mit dem ersten Platz der Vorrunde war ihnen auch der Gesamtsieg in dieser Klasse nicht zu nehmen.



Die siegreichen Damen des Rheinlandes

Genauso souverän auch die bayerischen Compoundschützen, die alle Matches gewannen und mit 233 von 240 möglichen Ringen auch das beste Mannschaftsergebnis erzielten.

Einen tollen Kampf lieferte die junge Rheinland-Mannschaft den favorisierten Bayern. Simon Schnier, Markus Timmermanns und Sarah Watermann waren im entscheidenden letzten Match gegen Bayern mit 203:197 erfolgreich, mussten sich aber aufgrund der mehr geschossenen Ringe in der Gesamtwertung diesen geschlagen geben.



Die Mannschaft des Rheinlandes

In der Gesamtwertung setzte sich der Bayerische Sportschützenverband mit 23 Punkten denkbar knapp gegenüber Berlin und dem Rheinland mit 21 Punkten durch.

Die Schützen der anwesenden Landesverbände erlebten zwei tolle Tage bei freundschaftlichen hochkarätigen Wettkämpfen, die fehlenden Landesverbände haben etwas verpasst.

Werner Eismar
Landesbogenreferent
Rheinischer Schützenbund